



MAXXIS BIKE Transalp 2022: Lange und abwechslungsreiche vierte Etappe

Spannender Kampf um die Plätze 2 und 3

Trotz der schweren vierten Etappe mit 109 Kilometern und 3.120 Höhenmetern wurde heute bei der MAXXIS BIKE Transalp 2022 weiterhin unter den vorderen Plätzen ein unerbittlicher Kampf um die Sekunden betrieben. Während das Team 7C-ECONOMY-WILIER weiterhin die Gesamtführung ungeschlagen anführt, bleibt es auf den Rängen 2 und 3 spannend

St. Vigil/Kaltern, 6. Juli 2022. Heute stand mit 109 Kilometern und 3.120 Höhenmetern eine anspruchsvolle Etappe an: für die Schnellsten kein Grund, die vierte Etappe zurückhaltender zu gestalten. Die Führung bei den Herren-Teams dominiert weiterhin das Team 7C-ECONOMY-WILIER, doch das Team Texpa Simplon/MC Racing by Casa hält die Spannung mit ihrer Aufholjagd zum zweitplatzierten KMC-Team auf Höchstniveau.

Ein langer und abwechslungsreicher Trip stand heute für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der MAXXIS BIKE Transalp 2022 auf dem Programm. Vom Herzen der Dolomiten führte die vierte Etappe hinein in die Weinlagen am Kalterer See. Landschaftlich war das heute ein Mekka für die Sinne, aber auch eine Strapaze für die Muskeln: es mussten satte 3.120 Höhenmeter auf 109 Kilometer absolviert werden. Und mit dem Würzjoch stand gleich zu Beginn der größte Berg an, sodass bereits nach 20 Kilometern stolze 1.400 Höhenmeter auf der Rechnung landeten. Allerdings sollte der sensationelle Blick auf den Peitlerkofel und die Aferer Geisler für diese Anstrengungen entschädigt haben. Eine lange, wellige Talausfahrt durch das Villnösstal führte die Sportlerinnen und Sportler auf 30 welligen Kilometern zwar 1.300 Meter abwärts, doch mit zusätzlichen 500 Höhenmetern konnte da nicht wirklich von einer Abfahrt gesprochen werden. Abwechslungsreich blieb es aber allemal: von breiten Forstwegen bis zu technisch-kniffligen Trails, von rasant-schnellen Abfahrten bis zu kurzen knackigen Rampen bergauf: alles war heute dabei. Nach weiteren panoramareichen Kilometern an den Osthängen des Eisacktals bis zum Talgrund in Waidbruck gab es einen kontrastreichen Szenewechsel! Nun folgte ein entspannteres Rollen auf dem Radweg am Fluss entlang bis nach Bozen. Hier wurde das Rennen zur Sicherheit aller neutralisiert. Erst am südlichen Rand der Südtiroler Hauptstadt musste die Beinmuskulatur aufs Neue aktiviert werden. Die Uhr begann wieder mitzuzählen auf der Fahrt durch Weinberge und kleine Weiler, sowie durch den tiefen Montiggler Wald, die noch einmal 650 Höhenmeter mit



sich brachte. Der Kalterer See war dabei stets in greifbarer Nähe: das sorgte an den letzten Anstiegen für zusätzliche mentale Anstrengungen.

Bei den Herren-Teams bleibt die Führungsposition unangefochten. Auf Platz 2 und 3 herrscht allerdings ein aufregendes Duell. Bereits gestern hatten Michael Wohlgemuth und Philip Handl vom Team Texpa Simplon/MC Racing by Casa auf das zweitplatzierte KMC-Team aufholen können. Bei ihrer heutigen Aufholjagd rückten sie weitere sieben Minuten auf, sodass nur noch knappe anderthalb Minuten zum 2. Platz in der Gesamtwertung fehlen. „Wir haben am ersten Tag viel Zeit verloren, da ich mit der Hitze zu kämpfen hatte“, verrät Wohlgemuth. „Wir haben aber die Ruhe bewahrt“, führt sein Teampartner Handl fort. „Wir haben uns die folgenden Etappen angesehen und wussten, dass wir zu Beginn nicht zu viele Körner verschleudern dürfen.“ Diese Taktik scheint sich auszuzahlen, denn zusätzlich konnten die beiden Sportler auch noch die heutige Schluss-Sprintwertung für sich entscheiden. Die letzten zwei Tage sei die Motivation der beiden natürlich enorm gestiegen. So dürfen wir auf aufregende Szenen während der letzten drei Etappen gespannt sein.

Die Schnellsten des Tages

Herren-Teams:

1. Carlos Arroyo Herrera und Luis Sanchez Mejia (7C-ECONOMY-WILIER)
Zeit: 2:45.20,9h
2. Michael Wohlgemuth und Philip Handl (Texpa Simplon/ MC Racing by Casa)
Zeit: 2:48.50,8h
3. Teus Ruijter und Tim Smeenge (KMC)
Zeit: 2:55.23,5h

Damen-Teams:

1. Lorenza Menapace und Evelyn Sulzer (Team Val di Sole Bike Land)
Zeit: 3:48.48,4h
2. Irina Krenn und Martina Deubler (Bikeworld Bad Goisern / Salzkammergut)
Zeit: 3:51.58,9h
3. Theresa Gassner und Lea Kremsreiter (SRT Protective Factoryteam Women)
Zeit: 3:59.44,3h



Mixed-Teams:

1. Böttger und Andrea Böttger (r2-bike.com MTN CREW)
Zeit: 3:38.14,9h
2. Helge Nesse und Beate Nesse (Team Nesse)
Zeit: 3:38.37,4h
3. Chiara Mandelli und Fabio Belotti (Team Spacebikes)
Zeit: 3:41.24,3h

Master-Teams:

1. Michael Anthes und Karl Platt (BULLS)
Zeit: 3:00.51,7h
2. Jonathan Ramirez Carballo und Dax Arce Jaikel (7C-WILIER)
Zeit: 3:04.41,5h
3. Francesco Grandelis und Michele Purlan Festini (Semplicemente Inseguendo un Sogno)
Zeit: 3:18.15,1h

Die morgige fünfte Etappe führt von Kaltern nach San Martino di Castrozza. 94 Kilometer und 2.540 Höhenmeter sind dabei zu absolvieren.

Alle Infos zum Rennen und die detaillierte Streckenbeschreibung inklusive Höhenprofilen gibt es auf <https://bike-transalp.de/>.

Kostenlose Bilder für Ihre Berichterstattung mit Nennung des Foto-Credits *Markus Greber* finden Sie hier: <https://bike-transalp.de/mediathek/bilder-2022/>.